

Antrag 43/I/2022**UB Potsdam****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt****Tarifzonen abschaffen – ein VBB-Tarif für alle**

1 Die Landesregierung, die SPD-
2 Landtagsfraktion und die Landes-
3 hauptstadt Potsdam, als Gesell-
4 schafter der Verkehrsverbunds
5 Berlin-Brandenburg, werden auf-
6 gefordert, die Abschaffung der
7 VBB-Tarifzonen zu prüfen.

8

9 Begründung

10 Der Verkehrsverbund Berlin-
11 Brandenburg ist ein deutsch-
12 landweites Erfolgsmodell. Als
13 einziger vereint er zwei Bun-
14 desländer in einem Tarifgebiet.
15 Der VBB ist mittlerweile über 20
16 Jahre alt und daher macht es
17 Sinn, sein Konzept weiterzuent-
18 wickeln. Nach dem Vorbild des
19 Semestertickets der Branden-
20 burger Hochschulen soll geprüft
21 werden, unter welchen Voraus-
22 setzungen ein einheitlicher Tarif
23 für den ganzen Verkehrsverbund
24 geschaffen werden kann.
25 Berlin und sein Speckgürtel sind
26 in den vergangenen zwei Jahr-
27 zehnten erheblich gewachsen, je-
28 doch wurden in diesem Zeitraum

durch Regierungshandeln erle-
digt (Deutschland-Ticket zum Ein-
führungspreis von 49 Euro)

29 nicht die Tarifzonen angepasst.
30 Besonders deutlich wird dieser
31 Umstand bei der Preisgestaltung,
32 insbesondere für Pendler*innen
33 aus der Tarifzone Berlin C oder
34 Gebieten Brandenburgs, die au-
35 ßerhalb davon liegen, ist Pendeln
36 spürbar teurer als innerhalb Ber-
37 lins. Für nicht wenige erscheint
38 es daher sinnvoll, mit dem Au-
39 to in die nächste günstigere Ta-
40 rifzonen zu fahren, um von dort
41 den Zug zu nehmen. Dies könn-
42 te ebenfalls überflüssig gemacht
43 werden.